

Leipzig feiert Vielfalt: Jüdische Woche begeistert vom 15. bis 22. Juni!

Leipzig lädt zur 16. Jüdischen Woche vom 15. bis 22. Juni 2025 ein, mit über 100 Veranstaltungen zur jüdischen Kultur.



Leipzig, Deutschland - Die 16. Jüdische Woche in Leipzig steht vor der Tür und findet vom 15. bis 22. Juni 2025 statt. Veranstaltet vom Kulturred der Stadt Leipzig und dem Kultur- und Begegnungszentrum Ariowitsch-Haus e. V., wird diese Woche zahlreiche Veranstaltungen und Begegnungen rund um das jüdische Leben und die Kultur in der Stadt bieten. Über 100 Veranstaltungen, an denen mehr als 60 Institutionen beteiligt sind, sollen ein breites Spektrum an jüdischer Kunst und Kultur präsentieren. Diese Veranstaltung wird alle zwei Jahre organisiert und hat sich als wichtiger Bestandteil des kulturellen Lebens in Leipzig etabliert. **Leipziginfo** berichtet, dass das Ariowitsch-Haus dabei als zentraler Ort für zahlreiche der Begegnungen fungieren wird.

Die Eröffnungsfeier findet am 15. Juni in den Höfen am Brühl statt, einem Ort mit historischer Bedeutung für das jüdische Leben in Leipzig. Stadtoberhaupt Burkhard Jung und Küf Kaufmann, der Vorstandsvorsitzende der Israelitischen Religionsgemeinde, werden die Woche eröffnen. Musikalische Akzente setzen das Orchester Klänge der Hoffnung sowie die Sängerin Karolina Trybała. Ein öffentliches Gedenken an Channa Gildoni in der Gedenkstätte der Großen Gemeindesynagoge wird ebenfalls am Eröffnungstag stattfinden. Diese Gedenkveranstaltung wird vom Leipziger Synagoralchor unter der Leitung von Philipp Goldmann begleitet.

Vielfältiges Programm

Das Festivalprogramm bietet eine Vielzahl von Formaten: Konzerte, Lesungen, Filme, Vorträge, Zeitzeugengespräche, Ausstellungen sowie Theater- und Tanzaufführungen werden angeboten. Ein herausragendes Beispiel ist die Gesprächsrunde „Dem Vergessen entrissen. Jüdische Porträts aus dem Leipziger Fotoarchiv Mittelman“, die am 19. Juni im Grassi Museum für Völkerkunde stattfindet. Darüber hinaus wird am 22. Juni die 4. Tour der Toleranz mit einem interreligiösen Brunch im Rosental stattfinden, gefolgt von einer Fahrradtour zu bedeutenden Stationen jüdischen Lebens in Leipzig.

Ein weiterer interessanter Programmpunkt ist die Schaubühne Lindenfels, die am 26. Juni das Gastspiel „Noir Haas“ aus der Partnerstadt Brno präsentieren wird. In diesem Stück wird das Schicksal der jüdischen Brüder Pavel und Hugo Haas thematisiert.

Jüdisches Leben in Leipzig

Leipzig hat nach Berlin die größte jüdische Gemeinde in Ostdeutschland. Diese lebendige und aktive Gemeinschaft wird durch die Jüdische Woche hervorgehoben. Veranstalter und Mitwirkende möchten das jüdische Leben der Stadt fördern und sichtbar machen. Aktuelle Informationen zu den

Veranstaltungen sind auf der Website der Stadt Leipzig verfügbar, und Programmhefte werden in allen teilnehmenden Veranstaltungsorten sowie im Neuen Rathaus und in der Tourist-Information zu finden sein. Das Programm wird ab dem 26. Mai 2025 online und als Printversion bereitgestellt. **Ariowitschhaus** ergänzt, dass die jüdische Gemeinde aktiv in das Geschehen eingebunden ist und zahlreiche Institutionen zur Vielfalt der Veranstaltung beitragen werden.

Details	
Ort	Leipzig, Deutschland
Quellen	• www.leipziginfo.de • www.ariowitschhaus.de

Besuchen Sie uns auf: mein-leipzig.net